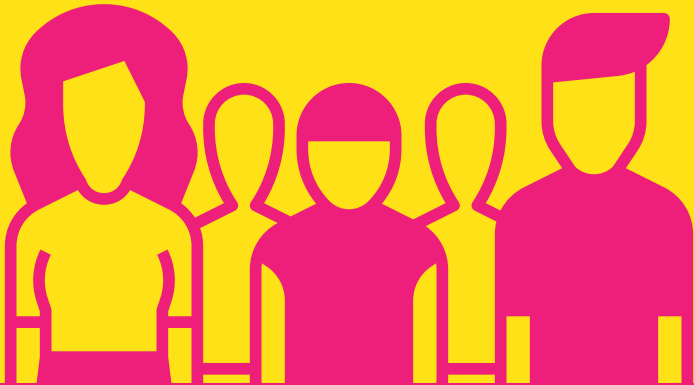


Erftstadt
gemeinsam
voranbringen



Freie
Demokraten
FDP



VORWORT WAHLAUFRUF	5
STADTENTWICKLUNG	6
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	9
MOBILITÄT	10
SCHULEN	13
KINDER UND JUGEND	14
KULTUR UND SPORT	17
KLIMA UND UMWELT	18
FINANZEN	21
INTEGRATION	22
VERWALTUNG UND RAT	25
BILDNACHWEIS UND IMPRESSUM	26



ERFTSTADT – GEMEINSAM VORANBRINGEN

Sein **Leben eigenständig zu gestalten** ist das Hauptziel liberaler Politik. Dafür sollen Rat und Verwaltung von Erftstadt die **Rahmenbedingungen** schaffen. Für Kinderbetreuung, Schulbildung, Mobilität, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Sport, Kultur und Soziales **braucht der Einzelne das Gemeinwesen.**

Am 14. September finden die Kommunalwahlen statt. Mit der Stimmabgabe haben alle Bürgerinnen und Bürger die Chance, über ihr Gemeinwesen zu entscheiden.

Eine funktionierende Stadt lebt auch vom **Engagement** ihrer Bürgerinnen und Bürger. **Alle sind aufgerufen, aktiv mitzugestalten**, statt alle Verantwortung Rat und Verwaltung zu überlassen.

Die FDP lädt Sie ein, **Erftstadt gemeinsam voranzubringen**. Unsere Ideen wollen wir mit einem starken Team in den nächsten fünf Jahren umsetzen.

Geben Sie am 14. September 2025 der FDP Ihre Stimme!

Eine **hohe Lebensqualität** in Erftstadt liegt der FDP am Herzen. Die Balance von Wohn-, Gewerbe- und Freizeitflächen ist uns wichtig. Unsere Stadt muss sich behutsam und der Infrastruktur angepasst weiterentwickeln. **Bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen ist uns ein dringendes Anliegen. Erftstadt als **Hochschulstandort** weiter auszubauen, verstehen wir als einen echten **Mehrwert**.

Mit dem Bau des **Campus der Hochschule des Bundes** wurde bereits begonnen. Anstelle des Campus Rhein-Erft der **TH Köln** soll nun ein **Forschungs- und Transferzentrum** entstehen. Die Stadt hat für das Areal in Liblar schon **erhebliche Planungsleistung** erbracht. Diese Investitionen dürfen nicht umsonst gewesen sein. Wenn die Ansiedlung nicht wie geplant erfolgen sollte, braucht es einen **Plan B**.

Wir fordern:

- Bezahlbaren Wohnraum durch behutsame Innenverdichtung
- Erleichterte Nutzungsänderung von Ein- in Mehrfamilienhäuser
- Mehr Projekte für sozialen Wohnungsbau
- Überprüfung von Baustandards
- Unterstützung der Gründung einer weiteren Wohnungsgenossenschaft



A large sign with a red top half and a green bottom half. The red part features a stylized white logo and the text 'Wirtschaftspark-Erfstadt.de'. The green part contains a QR code, the text 'Standort mit Ausblick', and the phone number '0 22 35 - 409 345'.

**Wirtschaftspark-
Erfstadt.de**

Standort mit Ausblick 0 22 35 - 409 345



Attraktive Arbeitsplätze und starke Unternehmen braucht Erftstadt auch als Antwort auf den **Ausstieg aus der Braunkohle**. Eine Erweiterung der Gewerbeflächen und eine konsequente Unternehmensansiedlung sind dazu notwendig. Die neugegründete **Stadtentwicklungsgesellschaft** soll dies zügig umsetzen.

Durch die Ansiedlung eines Forschungs- und Transferzentrums der TH Köln in Liblar erhoffen wir uns **innovative Unternehmensansiedlungen und zahlreiche neue Arbeitsplätze**.

Wir fordern:

- Entwicklung einer zukunftsfähigen Campuslandschaft
- Zentrenbelebung insbesondere im Liblarer EKZ unterstützen
- Erweiterung von Gewerbeflächen in Lechenich und Friesheim
- Realisierung des Interkommunalen Industrie- und Gewerbegebietes „Ville-Park“
- Für Start-ups und Unternehmen „kurze Wege“ bei Ansiedlung ermöglichen

Menschen wollen und müssen mobil sein. Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für **gesellschaftliche Teilhabe und wirtschaftlichen Erfolg**.

Die FDP Erftstadt setzt auf einen **Mix gleichberechtigter Verkehrsmittel**, die bedarfsgerecht, zugänglich und finanzierbar sein müssen.

Anders als die Großstadt hat eine ländliche Kleinstadt eigene verkehrliche Bedingungen. Nach wie vor ist das Auto bei uns nicht wegzudenken. Geschäfte, Arztpraxen und Gastronomie sind darauf angewiesen, dass ihre Kunden sie erreichen können und nicht aus Mangel an Parkplätzen fernbleiben.

Pragmatische Planung statt ideologischer Umerziehung ist unser Credo.

Wir fordern:

- Barrierefreie Mobilität
- Vernetzte Angebote für alle
- Instandhaltungsprogramm für Straßen und Radwege
- Umsetzung der Schulischen Mobilitätskonzepte
- Keine weitere Reduzierung von Parkmöglichkeiten
- Bring- und Holverkehre zu Kitas und Schulen sicher gestalten





Bildung ist die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben.

Die FDP setzt sich nach wie vor für die **bewährte Schullandschaft** in Erftstadt mit zwei Gymnasien, zwei Realschulen, einer Hauptschule und sieben Grundschulen ein. Individuelle Voraussetzungen von Kindern und Jugendlichen lassen sich in einem **gegliederten System** am besten fördern. Deshalb erteilen wir allen ideologischen Versuchen, diese Gliederung abzuschaffen, eine klare Absage.

Moderne, saubere **Schulgebäude und Lehrmittelausstattung** sind Aufgaben der Stadt. Die Sanierung des Schulzentrums Lechenich muss mit hoher Priorität abgeschlossen werden. Genauso wichtig ist die **räumliche Verbesserung** in den Grundschulen, damit Mittagessen, Förderung und Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag in ansprechendem Umfeld möglich sind.

Wir fordern:

- auskömmliche finanzielle Zuweisungen des Landes
- Erhalt unserer bewährten Schullandschaft
- Verbesserung der räumlichen Situation und Sauberkeit in allen Schulen

Jedes Kind in Erftstadt hat das Recht auf einen gut erreichbaren Platz in einer KiTa. **Flexible Betreuungsmodelle**, die sich an den Bedürfnissen der Familien orientieren sowie erweiterte Ganztagsangebote sind für uns zentrale Bausteine einer **modernen Familienpolitik**.

Langfristig streben wir eine **vollständige Befreiung** von den KiTa-Gebühren an, sofern Erftstadt die notwendige finanzielle Unterstützung von Land und Bund erhält.

Jugendliche in Erftstadt brauchen für das Miteinander **attraktive Plätze und Räume**, um eine Alternative zu Social Media zu haben. Neben dem Vereinssport brauchen sie Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten auf Bolzplätzen, Skaterparks, Pumptracks etc.

Politische Mitgestaltung junger Leute im Rahmen des bewährten Speed-Debating und eines Tages im Rat soll weiter gefördert werden.

Wir fordern:

- Gute und zuverlässige Betreuung bereitstellen
- Offene Treffpunkte für Jugendliche schaffen
- Politische Mitwirkung fördern





Kunst, Kultur und Sport stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor allem **ehrenamtliches Engagement** in diesen Bereichen verdient mehr Sichtbarkeit und Unterstützung.

Wir bedauern, dass die Klaus-Geske-Stiftung die **Übernahme der Musikschule** nicht weiterverfolgt. Dies wäre eine Chance gewesen, die Musikschule weiterzuentwickeln und die Stadt finanziell zu entlasten.

Breitensport ist uns wichtig. Sportplätze sollten **multifunktional** sein und von mehreren Vereinen genutzt werden können.

Schwimmen lernen muss für jedes Kind möglich sein. Deshalb wollen wir ein neues Schul- und Vereinsbad errichten. Das Freibad Lechenich soll durch Mittel der Fluthilfe saniert werden.

Die Stadt soll **private Initiativen** ermutigen, in den Erhalt und **Ausbau von Sportstätten** zu investieren.

Wir fordern:

- Ein Zukunftskonzept für die Musikschule
- Multifunktionale Sportplätze
- Genügend Schwimmflächen

Beim Klimaschutz setzen wir auf **technologische Innovation**, Eigeninitiative und Effizienz statt auf Vorschriften und Verbote. Wir wollen für Erftstadt eine verantwortungsvolle Klimaschutzpolitik betreiben. In Folge der globalen Erderwärmung treten **vermehrt Starkregen** und Überschwemmungen auf. Daher muss der **Hochwasserschutz** weiter vorangetrieben werden.

Klimaschutz und -anpassung sind **Gemeinschaftsaufgabe** von Stadt und Bürgerinnen und Bürgern. Wir setzen uns für einen sinnvollen und standortgerechten Ausbau von Windkraft- und Photovoltaikanlagen ein – im Einklang mit den Bedürfnissen der Kommune und unter Berücksichtigung von Natur-, Landschafts- und Anwohnerschutz.

Alle sind aufgerufen, auch **Eigenvorsorge** zu betreiben. Dabei muss immer das Machbare und Leistbare im Auge behalten werden.

Wir fordern:

- Zuverlässiger, überregionaler Hochwasserschutz
- Starkregenvorsorge
- Regenerative Energien bedarfsgerecht ausbauen
- Großbatteriespeicher zur Aufnahme von überschüssiger regenerativer Energie





Die FDP setzt sich für eine solide und **nachhaltige Haushaltsführung** ein. Wir wollen den nachfolgenden Generationen **keine Schuldenberge** hinterlassen.

Nach wie vor ist für uns eine Balance zwischen Gebühren sowie Steuereinnahmen und Ausgaben oberstes Ziel. Für die Bürgerinnen und Bürger muss wieder sichtbar werden, dass Stadt und Verwaltung mit dem **Geld der Allgemeinheit** sinnvoll umgehen.

Immer mehr **Pflichtaufgaben** (z.B. Ganztagsbetreuung, Flüchtlingsunterbringung) werden auf die Kommunen übertragen, ohne dass die Finanzierung sichergestellt ist. Grundsätzlich braucht Erftstadt mehr **frei verfügbare Geldmittel**, statt durch Förderkulissen von Land und Bund bevormundet zu werden.

Trotz schlechter Finanzlage sind uns Investitionen in die **städtische Infrastruktur** wichtig. Zur Verbesserung der finanziellen Lage durch **mehr Gewerbesteuererinnahmen** unserer Stadt ist eine offensive Unternehmensansiedlung notwendig.

Wir fordern:

- Auskömmliche und strikte Haushaltsführung
- Kostentransparenz
- Einnahmen verbessern statt Bürger belasten

Wir wollen den Migranten, die nach Erftstadt kommen, so schnell wie möglich ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben ermöglichen. Die FDP unterstützt alle Maßnahmen, die Einwanderern den **Spracherwerb**, den Zugang zu **Bildung** und **Arbeit** bieten. Im Gegenzug erwarten wir von den Menschen, die zu uns kommen, sich zu unseren **demokratischen, freiheitlichen Strukturen** zu bekennen und diese gegen Angriffe zu verteidigen.

In diesem Jahr wird erstmals ein **Integrationsrat** gewählt. Er fördert die politische Partizipation und vermittelt demokratische Kompetenzen einer kommunalen Selbstverwaltung.

Die illegale Migration muss durch Maßnahmen der Länder, des Bundes und der Europäischen Union geregelt werden.

Wir fordern:

- Verbindliche Teilnahme an Sprachkursen
- Schnellere Vermittlung in den Arbeitsmarkt
- Unterstützung der ehrenamtlichen Integrationslotsen
- Zusammenarbeit zwischen Rat und Integrationsrat





RATHAUS



Die Arbeit der Verwaltung muss nach dem Willen der FDP **bürgernah, effizient und transparent** sein. Immer mehr Bürokratie durch komplizierte Gesetze belastet die Verwaltungsabläufe und ist für einen **hohen Personalstand** verantwortlich. **Digitalisierung** ist dann sinnvoll, wenn die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen Anträge unkompliziert und unabhängig von Öffnungszeiten online stellen können.

Aufgabe des Rates ist es, politische Entscheidungen zur Fortentwicklung der Stadt zu treffen und ihre Umsetzung durch die Verwaltung zu kontrollieren.

Die **Ratsarbeit** muss effizienter werden. Die ehrenamtlichen Ratsmitglieder müssen momentan viel Zeit investieren, die **neben einem Hauptberuf** kaum aufzubringen ist. Wir möchten uns bei Vorlagen, Anträgen, Anfragen und Sitzungen **auf das Wesentliche konzentrieren**. Wenn sich immer weniger Menschen aktiv beteiligen, ist unsere Demokratie in Gefahr.

Wir fordern:

- Schlanke Verwaltungsstrukturen
- Bürokratieabbau
- Vereinbarkeit von Ratsarbeit mit Familie und Beruf

BILDNACHWEISE

Titel WiStudio
Seite 4 Ivan Samkov | pexels
Seite 7 Renate Wintz
Seite 8 Renate Wintz
Seite 11 Red Dot | Unsplash
Seite 12 Elena Medoks | iStock

Seite 15 Aedrian Salazar | Unsplash
Seite 16 Marcelo Uva | Unsplash
Seite 19 Renate Wintz
Seite 20 John Vid | Unsplash
Seite 23 Rishi Patel | Unsplash
Seite 24 Renate Wintz

Dies ist das Kurzwahlprogramm der FDP Erftstadt
zur Kommunalwahl am 14. September 2025.

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

FDP-Stadtverband Erftstadt

Gabriele Molitor

info@fdp-erftstadt.de

www.fdp-erftstadt.de

 **FDP Erftstadt**

 **fdp.erftstadt**

Diese Broschüre wurde ausschließlich aus Beiträgen der FDP
Erftstadt und nicht aus Steuermittel finanziert.

**Wählen Sie
am 14. September 2025
die FDP in den Stadtrat**



www.fdp-erftstadt.de

 FDP Erftstadt

info@fdp-erftstadt.de

 [fdp.erftstadt](https://www.instagram.com/fdp.erftstadt)